

transkript

31. JAHR. № 4. 2025.

WIRTSCHAFT. TECHNOLOGIE. LEBEN.

LABORWELT

LESEPROBE

IM GESPRÄCH

**RAFFAEL
WOHLGENSINGER**

ESMO

**ULTIMATIVES
KREBSTARGETING**

LABORWELT

**GEN- UND
ZELLTHERAPIE**

SPEZIAL

LEIPZIG WÄCHST

FINANZIERUNG

WACHSTUMS- FAKTOR TEMPO

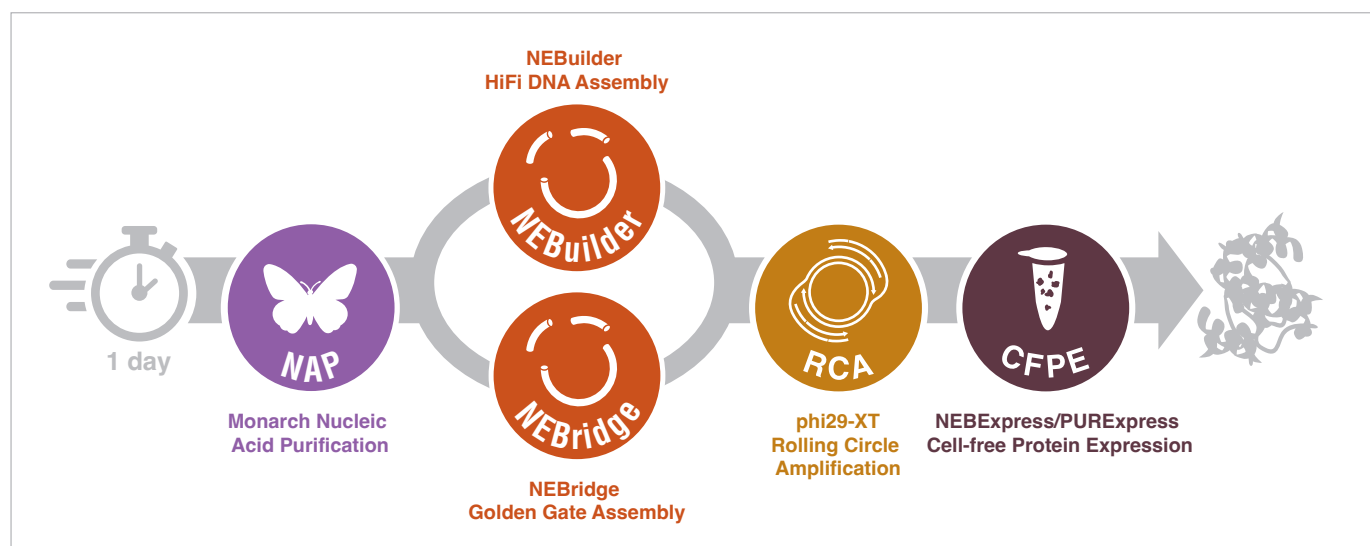
BIOCOM®

ISSN 1435-5272 | A 49017

Assemble and Express with Confidence

Schnell und zuverlässig vom DNA-Assembly zum Protein

Ob DNA-Aufreinigung, DNA-Assembly oder Proteinexpression: NEB bietet Ihnen die perfekte Lösung für jeden Schritt rund um Ihren Klonierungsworkflow. Mit den Tools von NEB kommen Sie sogar in nur einem Tag von der Ausgangs-DNA zum modifizierten Protein.



Sichern Sie sich jetzt 25% Rabatt, egal ob Sie sich für ein Einzelprodukt oder den kompletten Workflow entscheiden.* Geben Sie bei der Bestellung einfach den Promo-Code „**Confidence25_TS**“ an.

*Der Rabatt von 25% bezieht sich auf den Listenpreis ausgewählter Produkte und kann nicht mit anderen Rabatten kombiniert werden.
Die Aktion ist gültig bis zum 31. Dezember 2025 und gilt nur für NEB Kunden in Deutschland und Österreich.



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.neb-online.de/Confidence25_TS

EDITORIAL

Schlusspunkt

> „Ein jedes Ding hat seine Zeit“, heißt es schon im Alten Testament. Oder, liebe Leser, etwas volkstümlicher: „Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei“ (Walter Scott, 1826). Und so ist es auch mit diesem Editorial aus meiner Feder – Sie lesen gerade das allerletzte. Daher erlauben Sie mir bitte einen kleinen Rückblick in eigener Sache.

Vor genau 40 Jahren begann meine publizistische Tätigkeit auf dem Gebiet Biotechnologie. Bei der ersten Messe BIOTECHNICA 1985 in Hannover hatte ich meinen Heureka-Moment: Umwelt- und Naturschutz, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik – eine industrielle Revolution bahnt sich an. Mit einem halben Dutzend Gleichgesinnter aus Uni und BUND gründete ich daraufhin in Braunschweig die heutige BIOCOM AG als Verlagsgesellschaft. Immer knapp bei Kasse, die einzig sprudelnde Währung hieß Selbstausbeutung. Der Cashflow wurde von einer nebenbei betriebenen Kneipe erwirtschaftet. Das erste BIO TECHNOLOGIE Nachrichtenmagazin kam zu früh und floppte; mit einem kleinen Buchprogramm machte ich nach dem Fall der Mauer in meiner Heimatstadt Berlin allein weiter.

Es folgten Auftragspublikationen wie BIO-ENGINEERING und BIOSPEKTRUM, neue Mitarbeiter wurden eingestellt, der Gründungszeitpunkt von |TRANSKRIPT 1995 kurz vor dem BioRegio-Wettbewerb des BMFT war richtig gewählt. Mit dem Aufstieg des Internets und dem Wachsen der Biotech-Branche wurde aus dem Verlag bald ein vielseitiges Kommunikationsunternehmen mit später rund 40 Mitarbeitern. 1997 wurde das Börsensegment Neuer Markt (NEMAX) gegründet, aus der Verlags-GmbH wurde 1998 eine Aktiengesellschaft.

Zeitschriften wie /TRANSKRIPT und das fünf Jahre jüngere EUROPEAN BIOTECHNOLOGY MA-



ANDREAS MIETZSCH

Herausgeber

GAZINE waren dauerhaft erfolgreich, anderes mehr oder weniger: die ZEITSCHRIFT FÜR BIOPOLITIK zum Beispiel, oder LABORWELT, MEDTECH ZWO, EUROPEAN BIOFAIRS COMPASS oder die INDUSTRIAL BIOTEC. – Auch viele Bücher gab es weiterhin; das BIO TECHNOLOGIE JAHR- UND ADRESSBUCH bildete mit seiner Datenbank die Grundlage für die OECD-Statistiken in Deutschland und Österreich.

In den 2000er Jahren kamen Dienstleistungen als zweites Standbein hinzu: BIO-TECHNOLOGIE.DE, Horizon-EU-Projekte, Filme, BIOÖKONOMIE.DE, Bioökonomie-Rat und vieles mehr. Als breit aufgestelltes Kommunikationsunternehmen versuchten wir, auch neben dem Kerngeschäft die Branchenentwicklung voranzubringen. Etwa durch die aktive Unterstützung der Gründung des Branchenverbandes BIO DEUTSCHLAND oder durch einen eigenen Börsenindex (der später durch den NEMAX Biotech-Subindex obsolet wurde). BIOCOM-Veranstaltungen machten wir durch faszinierende Orte wie Baudenkmale oder Botschaften zu möglichst unvergesslichen Ereignissen – so war zum Beispiel unsere Reihe BERLIN CONFERENCES ON IP IN LIFE SCIENCES mehr als ein Jahrzehnt lang erfolgreich.

Wenn ich hier von „wir“ spreche, ist das kein Pluralis majestatis, sondern eine Verbeugung: Ohne meine engagierten, kompetenten, zum Teil jahrzehntelang treuen Mitarbeiter wäre das alles nicht möglich gewesen. Chapeau und großen Dank!

Jetzt also Generationswechsel. Künftig werde ich mich auf die BIOCOM AG fokussieren. Deren Tochtergesellschaft Interrelations GmbH mit den Medien habe ich in jüngere Hände übergeben – es geht also weiter mit |TRANSKRIPT & Co.! Ihnen, verehrte Leser, vielen Dank für Ihre Treue und alles Gute. Und hier kommt der Schluss... ●

Global denken. Risiken managen. Forschung schützen.

- unabhängiger Versicherungsmakler mit Spezialisierung
- über 20 Jahre Erfahrung
- LifeScience, Biotech, MedTech und Pharma
- Klinische Studien – alle Versicherungen rundum und weltweit
- D&O- & E&O-Versicherungen auch für VCs

Individuelle Deckungskonzepte für komplexe Risiken

- Spezielle Haftpflichtlösungen für Pharma, LifeScience, Biotech, MedTech
- Kühlgut und Gefahrgut-Versicherungen weltweit
- All-Risks-Deckungen für Forschung, Entwicklung und Produktion
- Beratung & Risikomanagement entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Ansprechpartner

Christopher Kellner
Geschäftsführer

info@altroinnovativ.de
+49 89 863 89 09 0

ein Unternehmen der
LEUE & NILL Gruppe

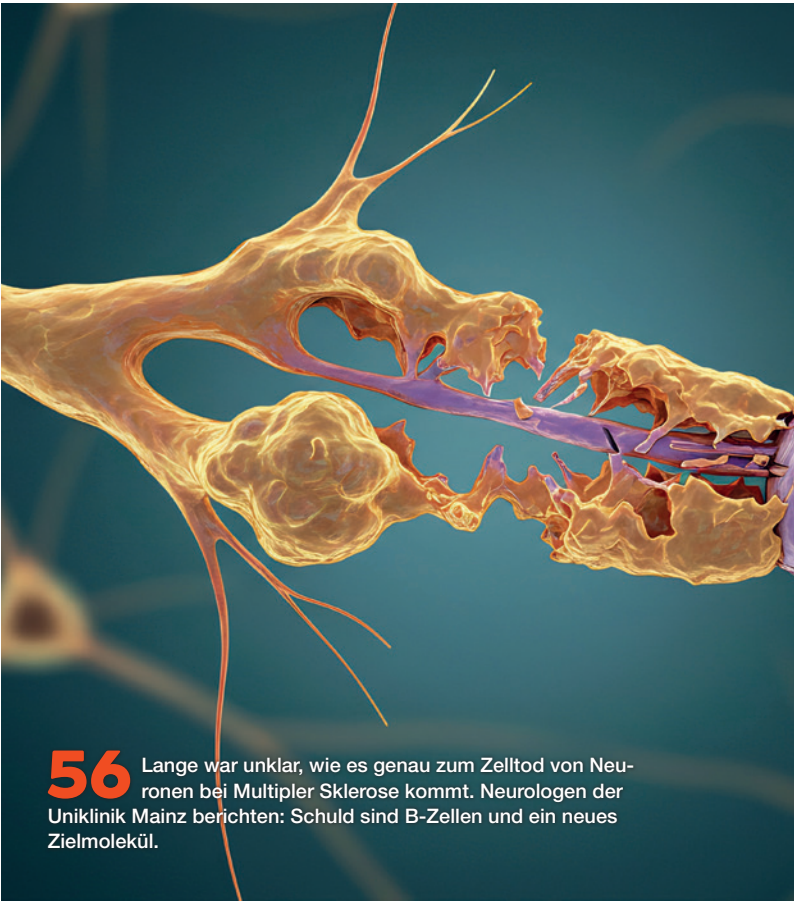


ALTRO
innovativ

INHALT 4 | 25



14 Von der BIO-Europe in Wien bis zur 1. **HANDELSBLATT**-Tagung Biotech in Berlin – die derzeit schleppende VC-Finanzierung für Biotech-Unternehmen wurde im November intensiv diskutiert. **|transkript** fasst die wichtigsten Fakten und Themen zusammen.



56 Lange war unklar, wie es genau zum Zelltod von Neuronen bei Multipler Sklerose kommt. Neurologen der Uniklinik Mainz berichten: Schuld sind B-Zellen und ein neues Zielmolekül.

INTRO

NeumiRNA findet RNA-Produktionspartner; Boehringer Ingelheim lizenziert trispezifischen T-Zell-Engager von CDR-Life Inc.; Smartbox sichert sich Pre-Seed-Finanzierung; Innsbruck eröffnet neuen Life-Sciences-Inkubator; Genschere macht Virus-resistent; Deutsche Biotech-Firmen überspringen Milliardenhürde bei Finanzierungen; Strategiekreis Technologie & Innovation: Auftakttreffen mit Kanzler; Branchenumfrage von Bio Deutschland zeigt gemischte Stimmung; Myria Meat und Kupfer präsentieren hybride Muskelzellbratwurst; Haarwuchsspezialist Mallia Aesthetics startet in Kosmetikmarkt; Pfizer mit Vorteil in Obesitas-Bieterschlacht um Metsera; Roche erhält CE-Zertifikat für Dengue-Test **6-8**

WIRTSCHAFT 13

HINTERGRUNDGESPRÄCH

Raffael Wohlgensinger; Gründer und CEO Formo Bio GmbH **10-11**

TITEL

Biotech-Finanzierung: Trends von der BIO-Europe in Wien **14-18**

Premiere: **HANDELSBLATT**-Biotech-Konferenz beleuchtet Finanzierung, Tempo und Rahmenbedingungen des deutschen Biotech-Sektors **19-20**

Managementwechsel: Neue Führung bei Metronomia Clinical Research **22-24**

US-Finanzierung mit SAFE – Simple Agreement for Future Equity **26**

HESSEN Leitindustrie Biotechnologie **28**

Rettet KI Biotech-IP? **29**

Klinische Studien **31-32**

|transkript persönlich **33**

Biotech Summit Austria in Graz **34**

Netzspiegel **36-37**

Börse **38-39**

Novartis baut neue Radionuklid-Produktion in Halle (Saale) auf **40**

SPEZIAL 41

Standort: Leipzig wächst in die Zukunft **42-43**

Zelltherapie aus Leipzig **44**

INTERVIEW

Prof. Dr. Dr. Ulrike Köhl Geschäftsführende Direktorin, Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie (IZI), Leipzig **45**

Primogene: Früh dran für Frühchen **46**

Grüne Zukunft im Blick **47**

41 Der Biotech-Hub Leipzig hat einiges zu bieten. Die wichtigsten Player am Standort der Innovationsagentur SPRIND präsentieren sich im |transkript-Spezial.



61 Wenn es um Gen- und Zelltherapie geht, kommt man an Prof. Dr. Michael Hudecek nicht vorbei. LABORWELT sprach mit ihm über neue Trends.



50 Rund 33.000 Onkologen und Krebsarzneimittelentwickler trafen sich Mitte Oktober in Berlin zur größten Krebskongress Europas – der ESMO 2025. Die Studienhighlights und Stimmen von Firmen aus der DACH-Region hat |transkript eingesammelt.

WISSENSCHAFT 49

ESMO CONGRESS 2025
Krebs besiegen **50–53**

Durchbruch bei Tregs: Neues Verfahren produziert quantitativ antigenspezifische entzündungshemmende regulatorische T-Zellen für Autoimmuntherapien. **54**

AC Immune: PET-Tracer ermöglicht Monitoring von Proteinopathien; CRISPR-Impfung gegen Schweinepest; BioMedX und Daiichi kooperieren bei Entwicklung bispezifischer Checkpoint-Blocker **55**

Neuer Multiple-Sklerose-Mechanismus entschlüsselt: Wie B-Zellen Neuronen töten **56**

LABORWELT 57

Gen- und Zelltherapie: Chancen und Probleme **58**

INTERVIEW

Prof. Dr. Michael Hudecek, Universitätsklinikum Würzburg, Gründer T-CURX, Leiter Außenstelle Zelluläre Immuntherapie des Fraunhofer-Instituts für Zelltherapie und Immunologie (IZI) **61–63**

POLITIK 65

Bundesrat will AMNOG reformieren; Bundesregierung zahlt weniger Geld an Globalen Fonds; Medizinische Register werden reformiert; Expertenrat Gesundheit und Resilienz der Bundesregierung geht in Zwangspause **66**

KLARTEXT

Roland Sackers Vorstandsvorsitzender BIO Deutschland; CFO, Qiagen N.V. **67**

Pharmapreise in den USA: Merck KGaA setzt auf MFN-Deal mit US-Regierung **68**

MEDTECH ZWO 69

Start-ups **70**

Stent mildert pulssynchronen Tinnitus; Spatenstich für digitales Herzzentrum; Health Hackathon Brandenburg; Wurzelanaloges Zahnimplantat **71**

DIES UND DAS

Regionales **72**

Personalia/Preise **74–75**

Verbände **76–78**

Termine **79**

Index **80**

Stellenmarkt **81**

Extro **82**



DRÄNGEN AUF TEMPO

Die BIO-Europe in Wien sendet ganz unterschiedliche Signale zwischen Hoffen und Bangen. Der Treffpunkt für die globalen Biotech-Partnerschaften war in der kaiserlichen Metropole in ein schönes Umfeld platziert, doch Sorgenfalten blieben trotz Walzertakt und Partylaune erhalten.

von Dr. Georg Kääh

Als die BIO-Europe Anfang November zum dritten Mal in Wien ihre Pforten öffnete, war die Stadt an der Donau einmal mehr Dreh- und Angelpunkt der globalen Biotech-Welt. Rund 5.900 Teilnehmer aus mehr als 3.200 Firmen und 60 Ländern füllten Messehallen und Kaffeehaus-Treffpunkte. Die Veranstalter zählten bereits am Eröffnungstag über 30.000 vereinbarte One-to-One-Meetings, bis zum Ende der dreitägigen Konferenz und Messe sollte sich das auf rekordverdächtige 32.000 Partneringgespräche erhöhen.

Die Zahlen zeigen: Netzwerke, Kollaboration und Geschäfte sind weiterhin das Lebenselixier der Branche – und die Sehnsucht nach gemeinsamen Lösungen war in jedem Gespräch spürbar.

„Es geht um Kollaboration und die Überwindung von Grenzen“, sagte Claire Macht bei der Eröffnung und sie zog den Vergleich zur Stadtplanung in Wien: dort sei die einengende Stadtmauer abgebaut und dafür das Ringstraßensystem als überwindbares und verbindendes Element zwischen Kernstadt und Umland entwickelt worden. Die Analogie stimmt mittlerweile nur noch insoweit, als man heutzutage eine passende Lücke durch die Verkehrs-

ströme finden muss, um die Wiener Ringe überqueren zu können. Doch dieser Gedanke und Anspruch zog sich wie ein roter Faden durch Panels und die Gespräche in der Ausstellung oder während des bunten Rahmenprogramms: Kooperation statt Konkurrenz, gemeinsame Plattformen statt Insellösungen, geteiltes Risiko statt Einzelkämpfertum. Die Teilnehmerlisten bestätigten, was die Gespräche fühlbar machten: Management-Vertretungen aus den Top-50-Pharmakonzernen waren zahlreich präsent, neben Schwergewichten aus den USA, Deutschland und Großbritannien auch starke Delegationen aus Südkorea, Japan, China und der Schweiz.

DIFFUSE GEFÜHLSLAGE

Trotz der positiven Geschäftsanbahnungen schwankten die Gefühle zwischen Optimismus über technologische Durchbrüche und Sorge um Markt- und Finanzierungsdruck. Hubert Birner von TVM Capital fasste es nüchtern zusammen: „Die Unsicherheit gibt es, aber ein Rekordjahr an M&A, wie es einige Experten erwarteten, ist eingetreten.“ Die Zahlen der Transaktionen und die große

» LESEN SIE DEN GANZEN ARTIKEL IN DER
GEDRUCKTEN AUSGABE.

MESSE BERLIN

WELCOME TO THE ESMO CONGRESS 2025

17-21 OCTOBER 2025



ESMO: KREBS BESIEGEN

Einen neuen Ausstellerrekord meldet die European Society of Medical Oncology (ESMO): Ihr erstmals in Berlin ausgerichtetes 50. Jahresmeeting zog mit 183 rund 51% mehr Aussteller an als die Vorjahresveranstaltung in Barcelona (121). Auch wissenschaftlich wurde den gut 37.000 Fachbesuchern einiges geboten.

von Thomas Gabrielczyk

Dass Krebs besiegt ist, davon kann leider nicht die Rede sein. Nach den Daten der 2.927 Abstracts, die auf der 50. Jahrestagung der European Society for Medical Oncology (ESMO, 17.–21. Oktober 2025) vorgestellt wurden, sind die existierenden Behandlungen bei weitem nicht wirkungslos. Im Gegenteil. Aber die weitgehend auf die Bindung an begrenzt selektive Tumorantigene gestützten Antikörper-Drug-Konjugate, Radiopharmaka, multispezifischen Antikörper und in LNPs verpackten RNA-Krebsimpfstoffe erreichen zu selten den Tumor. Dies führt zu nebenwirkungsbedingten Dosislimitationen und fördert Rezidive sowie die Entwicklung von Therapieresistenzen.

REKORDKULISSE

Beeindruckende Fortschritte meldeten Biotech- und Pharma-Unternehmen aus aller Welt und auch der DACH-Region, trotzdem vor einer neuen Rekordkulisse: 37.000 Onkologen fluteten Berlin Mitte Oktober. Die Messe Berlin konnte einen Ausstellerrekord in der Hauptstadt des wichtigsten europäischen Pharmamarktes melden: 51% mehr Aussteller als ein Jahr zuvor in Barcelona. Künftig soll der Kongress deshalb zwischen dem ESMO-Sitz Madrid und Berlin pendeln.

Immuncheckpoint-Modulatoren wie Merck Sharp & Dohme's 29,5 Mrd. US-Dollar-Blockbuster Pembrolizumab zählen neben monoklonalen Antikörpern zur umsatzstärksten Arzneimittelklasse der Krebswirkstoffe. Ein großes, bislang ungelöstes Problem neben der Entwicklung von Therapieresistenz ist allerdings die Fähigkeit solider Tumoren, das Tumormilieu chemisch so zu modifizieren, dass die Arzneimittel-induziert aktivierten Immunzellen einschlafen, bevor sie ihr Ziel erreichen.

IMMUNCHECKPOINT-HEMMUNG

An diesem Problem setzt die Martinsrieder CatalYm GmbH mit ihrem GDF-15-Kandidaten Visugromab (CTL-2) an. Das von Bronchial-, Magen- und Mammarkarzinomen verstärkt ausgeschüttete Zytokin der TGF-beta-Familie GDF-15 blockiert die Aktivierung und Infiltration von T-Zellen und NK-Zellen ins Tumorgewebe. Zudem löst es im Hirnstamm Appetitverlust (Katechexie) aus. Visugromab ist der einzige Antikörper in klinischer Phase, der diese beiden Krebsmechanismen hemmt. Die Kombination

» LESEN SIE DEN GANZEN ARTIKEL IN DER GEDRUCKTEN AUSGABE.

IMPRESSUM

Das Magazin |transkript erscheint vierteljährlich im Verlag der

BIOCOM Interrelations GmbH
Jacobsenweg 61
13509 Berlin | Germany
Tel.: 030/264921-0
Fax: 030/264921-11
E-Mail: transkript@biocom.de
Internet: www.biocom.de

Herausgeber:
Andreas Mietzsch

Redaktion:
Dr. Georg Käbb (V.i.S.d.P.)
Thomas Gabrielczyk
Maren Kühn

Anzeigen:
Oliver Schnell, Christian Böhm,
Andreas Macht
Tel.: 030/264921-45, -49, -54

Vertrieb:
Nancy Weinert
Tel.: 030/264921-40

Gestaltung:
Michaela Reblin

Herstellung:
Martina Willnow

Druck:
KÖNIGSDRUCK, Berlin

31. Jahrgang 2025
Hervorgegangen aus BioTechnologie
Das Nachrichten-Magazin (1986–88)
und BioEngineering (1988–94)
ISSN 1435-5272
Postvertriebsstück A 49017

|transkript ist nur im Abonnement erhältlich. Der Jahrespreis der BIOCOM CARD beträgt für Firmen und Institutionen 200 €. Für Privatpersonen 100 € und für Studenten unter Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung 50 €, jeweils inkl. Mwst. und Porto. Der Lieferumfang der BIOCOM CARD umfasst pro Jahr 4x |transkript, 4x European Bio-technology, 1x BioTechnologie Jahrbuch und 1x German Biotech Guide. Auslandstarife auf Anfrage. Eine Abo-Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen bei der BIOCOM AG schriftlich widerrufen werden. Das Abonnement gilt zunächst für ein Kalenderjahr und verlängert sich jeweils automatisch um ein weiteres Jahr. Das Abonnement kann jederzeit beim Verlag zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden. Bei Nichtlieferung aus Gründen, die nicht vom Verlag zu vertreten sind, besteht kein Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung vorausbezahlter Bezugsgelder. Gerichtsstand, Erfüllungs- und Zahlungsort ist Berlin. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der inhaltlichen Verantwortung der Autoren. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ohne schriftliche Genehmigung darf kein Teil in irgendeiner Form reproduziert oder mit elektronischen Systemen verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Titelbild: Rebekah - stock.adobe.com

© BIOCOM Interrelations GmbH
® BIOCOM ist eine geschützte Marke der BIOCOM AG, Berlin



INDEX

UNTERNEHMEN

SEITE

4Teen4 Pharmaceuticals GmbH 13

A

a:head bio AG 16

ABX Advanced Biochemical

Compounds GmbH 43

AC Immune SA 55

Actitrex GmbH 32

Advanz Pharma 74

aevoloop GmbH 47

AlCuris GmbH & Co KG 19, 32

Allogenetix GmbH 64

ALTRO Innovativ-

Versicherungsmakler 3

Alys Pharmaceuticals Inc. 31

Ambidex IP 29

Analytik Jena GmbH+Co. KG 56, 63

Anobis Asset GmbH 6

Apersys AG 70

Arcoris Bio AG 13

AstraZeneca AB 53

Avidity Biosciences 37

B

B. Braun SE 69

Bayer AG 32, 39, 52

Bayern Kapital 6

BellaSeno GmbH 43

betaSense GmbH 55

Bio-Teche 59, 62

BioCampus Cologne

Grundbesitz GmbH & Co.KG 7

BIOCOM Interrelations GmbH 12, U3

BioNTech SE 16, 36, 38

BioRN Cluster Management

GmbH 9

BioSpring GmbH 36

Biotheus 16

Boehringer Ingelheim 6, 36, 52

Bristol Myers Squibb 16, 36, 52

btS - Life Sciences Studierenden-

initiative e.V. 73

C

c-LEcta GmbH 33, 42

Catalym GmbH 51

CDR-Life Inc. 6

Celtrix GmbH 70

CEM GmbH 20, 40, 78

Complex Pharmaceuticals GmbH 74

CPTx GmbH 57

CRISPR Therapeutics AG 20

CureVac NV 36

D

Daiichi Sankyo 55

DeepL 8

Dewpoint Therapeutics 36

E

Eckert & Ziegler SE 43

Eli Lilly 53

Envue Technologies 13

ESTER Biotech GmbH 47

European Biotechnology Network 25

Evotec SE 36, 38

F

FamiCord GmbH 42

FGK Clinical Research GmbH 37

Formo Foods GmbH 10, 11

Fundess GmbH 21

Fusix Biotech GmbH 1

G

Genentech Inc. 31

Gerresheimer AG 39

H

Hans Kupfer & Sohn GmbH & Co. 8

Healthcare Royalty Partners 32

Heidelberg Pharma GmbH 32

Hessen Trade & Invest

GmbH 27, 28

High Tech Gründerfonds GmbH 6

HUMAN Diagnostics GmbH 36

I

IBA Lifesciences GmbH 61

IDT Biologika GmbH U4

Immatics AG 34

Indivumed GmbH 60

InflaRx GmbH 6

InnoZell GmbH 49

Intellia Therapeutics Inc. 57, 58

ITM Isotopen Technologien 6, 20, 53

J

Jazz Pharmaceuticals 31

Just-Evotec Biologics 37

L

Liquid Biosciences Inc. 31

Lufthansa AG 8

Luxna Biotech Co., Ltd. 36

M

Mainz Biomed N.V. 31

Mallia Innovations GmbH 8

Merck KGaA 68

Merck Sharp & Dohme 51

Metronomia Clinical Research 22

Metsera Inc. 8

Minapharm Pharmaceuticals 36

MyriaMeat GmbH 8

N

NanoTemper Technologies GmbH 13

New England Biolabs GmbH U2

NextPharma GmbH 74

Nia Health GmbH 69

Noah Labs GmbH 70

Novartis AG 13, 37, 39, 40, 53, 74

Novo Holdings 8

NRW.Bank 17

Nuclidium AG 37

P

Pacifico Biolabs GmbH 47

Pentixapharm Holding AG 38

Pfizer Inc. 8

PlasmidFactory GmbH 30, 58

pluriSelekt Life Sciences 47

Primogene GmbH 43, 46

ProBioGen AG 36

Q

Qiagen NV 13, 38

Quantro Therapeutics GmbH 363

R

Rentschler Biopharma SE 36

Roche AG 8, 31, 52

ROTOP Pharmaka GmbH 43

S

Sandoz AG 37

Sartorius SE 37, 39

smartbox GmbH 6

SpinnCloud GmbH 72

Springboard Health Ventures 20

STADA Arzneimittel AG 74

Stadt Leipzig / Leipzig for Life

Changers 41-48

T

T-Curx GmbH 57

ten23 health AG 6

Trockle Unternehmensberatung 81

TRUMPF 8

Tubulis Technologies 6, 31, 33

TVM Capital 15

V

VALIDOGEN GmbH 29

Valveva SA 37

Venture Valuation AG 3

Vita34 AG 42

W

Wacker Chemie AG 13

WIPIT Partnerschaft mbB

Rechtsanwälte Steuerberater 23, 26

X

Xontogeny LLC 20

KARRIERE MEDIZINTECHNIK / PHARMA / DEEPTech

Seit über 25 Jahren schaffen wir Verbindungen zwischen Menschen und Unternehmen, die die Zukunft von HealthCare, LifeSciences und DeepTech gestalten. Ob internationale Konzerne, Mittelstand oder Start-ups – wir begleiten unsere Mandanten end-to-end bei der Besetzung entscheidender Schlüsselpositionen. Mit Kompetenz, Intention und Intuition bringen wir Menschen, Strategien und Organisationen erfolgreich in Resonanz. Wenn Sie Ihre Karriere aktiv weiterentwickeln möchten, sprechen Sie uns an – auch unabhängig von einem konkreten Suchauftrag. Aktuell sind wir mit nachfolgenden Karrierechancen betraut:

Head of Research and Technology – Innovative Mess- und Sensortechnologie – Internationaler Nischenplayer für innovative Messtechnik – Standort: Ostschweiz

Ihr Profil: Abgeschlossenes Studium der Physik, Materialwissenschaften oder einer vergleichbaren Disziplin; solide Erfahrung in Mess- und Sensortechnologie, Materialwissenschaften, Simulationstechnik und/oder Mikroelektronik; Führungserfahrung im Spannungsfeld zwischen Forschung und industrieller Anwendung; kommunikativ souverän über alle Ebenen hinweg (Fachspezialisten, Führungsebene, C-level, Stakeholder).

Business Unit Head Speciality Care – Steuerung der Marketing- und Vertriebsaktivitäten in der Schweiz – Innovatives Pharma-Unternehmen mit internationaler Präsenz – Standort: Deutschschweiz

Ihr Profil: Studium oder vergleichbare, auf die Position hinführende Qualifikation; fundierte Erfahrung im Pharma-Specialty-Care-Marketing, insbesondere bei Produkteinführungen; Interesse an europäischer Gesundheitspolitik sowie ausgeprägte Kommunikations- und Umsetzungskompetenz in Matrixorganisationen und Linienverantwortung.

Application Manager Neurology / Spine EMEA – Marktführendes Familienunternehmen für medizinische Instrumente, das Innovation, Präzision und Tradition vereint – Standort: Europa

Ihr Profil: Erfolgreiche, mehrjährige Vertriebserfahrung im Bereich Neurology / Spine oder einer anderen invasiven medizintechnischen Indikation; versiert im B2B-Geschäft und im Aufbau tragfähiger Strukturen; unternehmerisch denkend, kommunikationsstark und überzeugend in Verhandlungen.

Business Development Manager BeNeLux – Global führender Anbieter eines umfassenden Produkt- und Dienstleistungspektrums für präklinische Forschung und Entwicklung – Homeoffice in Deutschland, 50% Reiseaktivität

Ihr Profil: Akademischer Abschluss in LifeSciences oder einem verwandten Fach; Erfahrung mit präklinischen Modellen; Interesse, wissenschaftlichen Hintergrund mit Business Development zu verbinden und sich im solution selling Vertrieb rasch weiterzuentwickeln.

Bereit für den nächsten Schritt? Wir freuen uns auf ein Gespräch – diskret, transparent und offen.

Kontakt: Dr. Susanne Simon, TROCKLE Unternehmensberatung, CH-8713 Uerikon / Zürich; Phone +41 43 818 03 34; E-Mail: simon@trockle-unternehmensberatung.com; www.trockle-unternehmensberatung.com

Das Managerinnen Netzwerk in den LifeSciences powered by DEHEMA – <http://v-b-u.org/mn.html> – Nehmen Sie Kontakt mit mir auf!

TROCKLE
UNTERNEHMENSBERATUNG



How do I find a new job or a new employee? Now, there is an easy solution: **eurobiotechjobs.net**, the Europe-wide job market for biotechnology and the life sciences. Presented by the European Biotechnology Network.

eurobiotechjobs.net

RÜCKBLICK

12
15

„Zwischen die internationalen Verhandlungen zu Klimaschutz und nachhaltiger Entwicklung hat der Bioökonomierat das weltweit erste politische Bioökonomie-Treffen platziert: den Global Bioeconomy Summit. Mehr als 700 Teilnehmer aus 80 Ländern kamen dafür nach Berlin.“



DAS LETZTE WORT

Obwohl die US-Amerikaner schwänzen (und damit auch nicht stören können), reisen 50.000 Menschen zur Weltklimakonferenz COP30 in den brasilianischen Restwald. Muss das sein, fragt man sich unwillkürlich. Was für eine Umweltsauerei – und doch reichen so 150 bis 200 Langstreckenflieger dafür aus. Angesichts von 200.000 zivilen Flugbewegungen pro Tag auf der Welt ist das doch wohl eher ein Klacks. Und sonst: Schlecht ist, dass auch diese Konferenz die Macht der fossilen Ölmagnaten nicht brechen wird, denn die basiert auf unserer Bequemlichkeit. Gut ist, dass 50.000 Menschen zusammenkommen und nicht aufeinander schießen, sondern reden. Und das lässt uns den Hoffnungsschimmer auf ein Happy End für den Planeten.

AM

VORSCHAU

Das nächste Ausgabe von |transkript erscheint am 26. Februar 2026. Anzeigenschluss ist am 12. Februar 2026

LETZTE FRAGEN

Testen Sie, ob Sie für den nächsten Smalltalk in Sachen Biotechnologie und Life Sciences gewappnet sind.

1. WIE HEISST DER NEUE VORSITZENDE DES VORSTANDES DES BRANCHENVERBANDES BIO DEUTSCHLAND?

- | | |
|--|---|
| ☐ A Kathrin Adlkofer | ☐ D Sylvia Wojczewski |
| ☐ B Roland Sackers | ☐ E Dominik Schumacher |
| ☐ C Peter Mitterhofer | ☐ F Klaus Maleck |

2. IN WELCHER EUROPÄISCHEN HAUPTSTADT FAND UNLÄNGST DIE HERBSTLICHE BIO-EUROPE STATT?

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| ☐ A Kopenhagen | ☐ D Berlin |
| ☐ B Zürich | ☐ E Wien |
| ☐ C Paris | ☐ F Lissabon |

3. WER SAGTE „IN DEUTSCHLAND SIND DIE RAHMENBEDINGUNGEN KATASTROPHAL SCHLECHT“ AUF DER HANDELSBLATT-BIOTECH-KONFERENZ?

- | | |
|---|---|
| ☐ A Georg Kippels | ☐ D Helga Rübsamen-Schaeff |
| ☐ B Andreas Schmidt | ☐ E Johannes Fruehaus |
| ☐ C Friedemann Janus | ☐ F Andreas Eckert |

4. IN WELCHER BÖRSENNOTIERTEN FIRMA WURDE KÜRZLICH DER VORGÄNGER ZUM NACHFOLGER DES VORSTANDSVORSITZENDEN BERUFEN?

- | | |
|--------------------------------------|---|
| ☐ A Qiagen | ☐ D Gerresheimer |
| ☐ B Sartorius | ☐ E Evonik |
| ☐ C Evotec | ☐ F Bayer |

5. WIEVIEL EXTERNES KAPITAL HAT DIE DEUTSCHE BIOTECH-BRANCHE IN DEN ERSTEN 10 MONATEN DES JAHRES 2025 EINGEWORBEN?

- | | |
|--|--|
| ☐ A 0,5 Mrd. Euro | ☐ D 1,4 Mrd. Euro |
| ☐ B 0,8 Mrd. Euro | ☐ E 1,9 Mrd. Euro |
| ☐ C 1,1 Mrd. Euro | ☐ F 2,0 Mrd. Euro |

AUFLÖSUNG: 1:B; 2:E; 3:F; 4:D; 5:C